



Onkologie Hilfe Verein eröffnet neues Büro mit „Birdbox“-Laden

Der Vogel ist in seinem Nest gelandet. Am Samstag war es soweit: Der Onkologie Hilfe Verein hat am Bismarckplatz sein neues Büro inklusive „Birdbox“-Laden eröffnet. Mit dem Verkauf einer Kollektion, die ein Vogelmotiv ziert, soll Geld für den Verein eingenommen werden, um Krebskranke und deren Angehörige zu unterstützen.

Die Idee, für den Verein eine Modelinie zu verkaufen, hatte Dr. Ursula Vehling-Kaiser bei einem Österreichurlaub mit ihrem Sohn. Dort waren sie auf das Bird-Motiv aufmerksam geworden. Der Hersteller wollte die Serie aufgeben. Das Markenrecht für das neue Vereinsmaskottchen wurde dem Verein schließlich günstig überlassen. Ein halbes Jahr hat das ehrenamtliche Team des Onkologie Hilfe Vereins

an der Kollektion gearbeitet. Nun ist sie fertig und in dem kleinen Laden am Bismarckplatz für 14 bis etwa 30 Euro zu kaufen. Der Bird ist in vielen bunten Varianten auf T-Shirts, Sweatshirts, Hosen, Jogginganzügen, Jacken, Mützen und vielem mehr für Frauen, Männer und Kinder gedruckt. Bald soll eine Serie für Babys mit Strampelanzügen folgen. Außerdem sollen Kunden die Kleidung auch vor Ort selbst bedrucken können. „Damit wollen wir den Verein bekannter machen“, sagt Dr. Vehling-Kaiser. Der aufgedruckte Kiwi soll signalisieren, dass mit einer Tumorerkrankung nicht nur Leid und Trauer einhergehen – die Patienten und deren Angehörige können in vielen Fällen trotzdem ein lebenswertes Leben führen. Der neue Laden ist gleich-

zeitig das Büro des Vereins. Dort können sich Erkrankte oder Familienmitglieder Rat und Hilfe suchen. Der gesamte Verkaufserlös der Bird-Kollektion kommt der Vereinsarbeit zugute. Der Onkologie Hilfe Verein unterstützt seit 2011 die ambulante palliativmedizinische Versorgung in Landshut und hilft Familien, die durch eine Tumorerkrankung belastet sind. Insbesondere Projekten wie den „Netzwerkkindern“, bei denen Kinder krebskranker Eltern gefördert werden, sollen die Einnahmen aus der „Birdbox“ zugute kommen. „Unter anderem ermöglichen wir den Familien gemeinsame Aufträge, übernehmen Betreuungskosten und erfüllen den Kindern Wünsche. Damit entlasten wir die Familien auch finanziell“, sagt Tanja Kraus, die das Bü-

romanagement des Vereins leitet. Der „Birdbox“-Laden hat immer zu den Öffnungszeiten des Vereinsbüros Donnerstag und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Auch für Beratungen stehen die ehrenamtlichen Mitarbeiter in dieser Zeit zur Verfügung. Die onkologische und palliativmedizinische Versorgung kann durch Spenden auf folgendes Konto bei der Sparkasse Landshut unterstützt werden:

IBA DE85743500000020283911,
BIC BYLADEM1LAH

Auf dem linken Bild: Daniela Utke, Spezialisierte ambulante Palliativversorgung mit Tanja Kraus und Dr. Ursula Vehling-Kaiser vom Onkologie Hilfe Verein. Rechtes Bild: Der neue Laden am Bismarckplatz 6.